




JÜRGEN URBAN

WERTE ALS WEGWEISER

MIT EINEM **POSITIVEN MINDSET** DIE SEGEL FÜR
BEGEISTERTE MITARBEITENDE UND KUNDEN SETZEN

AUTOBIOGRAFIE

© Jürgen Urban 2024
Originalausgabe – 1. Auflage
Dezember 2024
Autor: Jürgen Urban
 juergen_urban
 jurgen.urban
 Jürgen Urban

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie.

Coverabbildung: Sigrid Urban Fotografie
Umschlag, Gestaltung & Satz: SILBERWEISS GmbH & Co. KG, www.silberweiss.de
Lektorat: Caroline Baumer, www.textorat.net
Druck: Machradt Graphischer Betrieb KG, Arminiusstraße 22, 33175 Bad Lippspringe
Bildnachweise: S. 75 Nikada / iStock, S. 97 bibi57 / iStock

Weitere Infos unter :
www.juergen-urban.de
www.adu-urban.de
www.urban-akademie.de

Jürgen Urban Verlag
Warburger Straße 140
33100 Paderborn
ISBN 978-3-00-080136-5

Die Parabel von den zwei Orcas

Ein alter Seemann saß mit seinem Enkel auf einem Fischerboot. Es war schon dunkel geworden und die Wellen schlugen leise an den Bug. Nachdem sich der Alte eine Pfeife angezündet hatte, blickte er zum Sternenhimmel.

»Weißt du, Junge, in deinem Leben wird dir vieles widerfahren, wie auch mir vieles geschehen ist. Manchmal fühlt es sich an, als ob zwei Orcas in meinem Herzen gegeneinander kämpfen. Der eine Wal ist ein Killer. Er ist ständig auf der Jagd, möchte Schiffe zum Kentern bringen, verbreitet Ängste und Misstrauen. Er bringt böse Träume, viel Leid und Schmerz. Der andere Wal ist weise. Aus seiner Fontäne sprühen Lebensfreude, Hoffnung und Liebe. Er bringt die guten Träume, schenkt Mut. Mit seiner Finne weist er dir wie ein Kompass den Weg. Wenn sich die beiden Orcas begegnen, flitschen sie die Zähne. Sie umkreisen sich, geben sich an die Kehle, bis einer kraftlos auf den Boden sinkt.«

Der Junge riss die Augen auf. »Erzähl weiter, Opa! Welcher Orca gewinnt den Kampf um das Herz?«

Der Seemann lächelte. »Der Wal, der von mir am häufigsten gefüttert wird. Darum lebe achtsam und lerne beide Orcas in dir kennen. Und dann wähle jeden Tag von Neuem, welchen du stark machen möchtest.«

Mit dieser wunderbaren Geschichte, die Sie vielleicht als »Parabel von den zwei Wölfen« kennen, begrüße ich Sie herzlich in meinem Buch.

Inhalt

VORWORT PROF. DR. GUNTHER OLESCH	11
DER KOMPASS FÜR ERFOLG: WAS WÄRE, WENN? Meine Vision – der ADU-Spirit Meine Werte – Erfolg ist keine Kurzstrecke Meine Geschichte – eine Einladung	14
1 LEINEN LOS: MEINE ERSTEN JAHRE Vertrieben Frühe Lektionen Was wirklich zählt Die wirtschaftlich guten Jahre Der Konkurs und seine Folgen Sportlicher Ehrgeiz Abschied von der Kindheit	27
2 DIE SEGEL SETZEN: EINSTIEG INS BERUFSLEBEN Der Ernst des Lebens Lektionen aus der ersten Selbstständigkeit Prägende Erfahrungen	51
3 VOM MATROSEN ZUM KAPITÄN: LEHRJAHRE Neuanfang in der Gebäudereinigung Ballast abwerfen Den sicheren Hafen verlassen Theorie und Praxis verbinden Auf der Erfolgsleiter Am Scheideweg Von Abschieden und Anfängen	61

4 SPRUNG INS KALTE WASSER: UNTERNEHMENSGRÜNDUNG	81
Schritt für Schritt zum eigenen Unternehmen	
Mit Begeisterung starten	
Der Preis, den ich zahlte	
5 AUF KURS: DIE ERSTEN JAHRE ALS UNTERNEHMER	105
Das Zauberwort für Wachstum	
Die ersten Lorbeeren	
Aufgeben ist keine Option	
Der erste große Konzernauftrag	
In finanzieller Schieflage	
Ein Sturm zieht auf	
6 ALLE MANN AN BORD: IM TEAM WACHSEN	125
Stabil wachsen	
Dem Team Raum geben	
Teamerfolg macht süchtig	
Vertrauen aufbauen und halten	
Feedback statt Micromanagement	
Inspiration jenseits der Komfortzone	
7 HINAUS AUF'S OFFENE MEER: ENDLICH MITTELSTAND	141
Von einem, der auszog, Umzüge zu organisieren	
Tue Gutes und rede darüber!	
Pionierzeit für neue Standards	
Besser ein Ende mit Schrecken ...	
Sich inspirieren lassen	
Warnschuss vor den Bug	
8 STÜRMISCHE ZEITEN: FINANZKRISE TRIFFT AUF VERANTWORTUNG	163
Keine Sicherheit ohne Risiko	
Mit Ängsten umgehen lernen	
Achtsamkeit lernen	
Krisen mit Teamspirit meistern	

9 KOMPASSNADEL NEU AUSRICHTEN: AN MORGEN DENKEN 177

Auf einen Tee mit Bryan Adams
Für die Zukunft gerüstet
Vom Schüler zum Lehrer – die Akademie
Wir schaffen das!
Pragmatische Lösungen finden
Wie Menschen über sich hinauswachsen

10 IM AUGE DES HURRIKANS: ALLES AUF ANFANG? 193

Urlaubsreif
Es kommt Licht in die dunklen Machenschaften
Offenheit schafft Vertrauen
Cliquenbildung auf der Top-Ebene
Was gute Führung bedeutet
Wenn der Körper nicht mehr mitmacht
Zeit für einen Neubeginn

11 EIN TSUNAMI ROLLT AN: KRISENFESTE KOMMUNIKATION
IN DER PANDEMIE 211

Wettlauf gegen die Zeit
Der Kampf mit immer neuen Verordnungen
Verantwortung abgeben
Die Zeit danach
Neue Gestaltungsmöglichkeiten
Der Lohn für alle Mühen
Sportlich in die Zukunft

12 DER WIND DER ZUKUNFT: HERAUSFORDERUNGEN, DIE BLEIBEN 227

Wenn Arbeitskräfte fehlen
Einen positiven Fußabdruck hinterlassen
Verantwortung übernehmen – für das Team und uns selbst
Wir alle haben die Wahl
Begegnungsorte für die Zukunft schaffen
Die Zukunft schreibt Erfolgsgeschichten

Buchempfehlungen
Danksagung

Vorwort

Ich kenne Jürgen Urban bereits über ein Jahrzehnt und habe seine beeindruckende unternehmerische Reise aus nächster Nähe verfolgen können. Es ist mir eine besondere Freude, einige einleitende Worte zu diesem inspirierenden Buch beitragen zu können, da wir ein gemeinsames visionäres Management mit hohen ethischen Werten leben. Uns beide verbindet eine tiefe Übereinstimmung in Werten und Überzeugungen, wenn es um Menschen im Unternehmen geht. Ich durfte bei diversen Gelegenheiten den einzigartigen »ADU-Spirit« erleben. Dieser Teamgeist und die gelebten Werte haben mich immer wieder aufs Neue beeindruckt und gezeigt, was möglich ist, wenn Menschen mit Leidenschaft und Überzeugung an einer gemeinsamen Vision arbeiten und damit erfolgreich werden.

Jürgen Urban beschreibt offen und ehrlich seine Reise von den Anfängen bis zum heutigen Zeitpunkt als erfolgreicher Unternehmer. Es ist eine Geschichte, die nicht nur inspirierend, sondern auch tiefgründig ist. Eine Erzählung über Höhen und Tiefen, über Kämpfe und Triumphe und vor allem über die Lektionen, die auf diesem aufregenden Weg gelernt wurden.

Jürgen Urban ist kein gewöhnlicher Unternehmer. Er ist jemand, der aus bescheidenen Anfängen aufgestiegen ist, der mit Entschlossenheit und einem unermüdlichen Geist das erreicht hat, was viele als unmöglich erachten würden. Er begann seine Reise mit dem Traum, selbstständig zu sein. Doch dieser Traum war nicht einfach zu verwirklichen. Schon früh musste er lernen, dass der Weg zu unternehmerischem Erfolg oft mit Rückschlägen und Herausforderungen gepflastert ist. Ein zentraler Punkt in Jürgen Urbans Leben war sicherlich das schwierige Verhältnis zu seinem Vater. Dieses persönliche Kapitel in seiner Geschichte hat ihn geprägt und beeinflusst. Es ist

bemerkenswert, wie er aus dem Schatten seiner Kindheit und Jugend herausgetreten ist, um das Licht zu finden, das ihn an seine Träume glauben ließ. In einem Kontext, in dem familiäre Erwartungen oft drückend sein können, hat er sich entschieden, seinen eigenen Weg zu gehen, und damit unzählige Menschen inspiriert.

In jedem Kapitel seines Buches wird deutlich, dass Jürgen Urban sich nie von seinen Niederlagen definieren ließ. Stattdessen hat er diese Rückschläge als wertvolle Lektionen betrachtet, die ihn dazu angetrieben haben, sich selbst und sein Unternehmen weiterzuentwickeln. Er zeigt auf, wie wichtig es ist, den Mut zu finden, aus Fehlern zu lernen, und wie entscheidend Weiterbildung in diesem Prozess ist. Diese Haltung ist nicht nur für ihn von zentraler Bedeutung, er gibt diese Philosophie auch an seine Mitarbeitenden in Gestalt einer Akademie weiter. Bereits 2014 gründete er sie, was in der Dienstleistungsbranche außergewöhnlich ist. Diese Investition in Bildung und Wissen hat nicht nur zur erfolgreichen Weiterentwicklung des Unternehmens beigetragen, sondern auch vielen Mitarbeitenden eine solide Basis für ihre berufliche und persönliche Entwicklung gegeben.

Ein bemerkenswertes Merkmal von Jürgen Urbans Ansatz ist die Betonung der Mitarbeitenden. Ein ethisches Wertesystem ist für ihn ein wesentlicher Bestandteil seines Unternehmens. In einer Welt, in der viele Unternehmen häufig die Zahlen über die Menschen stellen, hat Jürgen Urban stets die Überzeugung vertreten, dass zufriedene Mitarbeitende der Schlüssel zu zufriedenen Kunden sind. Sein Unternehmen, das heute über 3000 Mitarbeitende zählt und eine beeindruckende Vielfalt von 72 Nationen vereint, ist ein lebendiges Beispiel. Und dass die Mitarbeitenden das Unternehmen sehr schätzen, zeigt die hohe Bewertung von 4,4 auf der Plattform Kununu. Ich selbst habe Jürgen Urban bei Beiratssitzungen und im Umgang mit seinen Mitarbeitenden erlebt und kann diese sehr gute Beurteilung unbedingt bestätigen.

Jürgen Urban ist voller Tatendrang und hat mit seiner Mannschaft noch viel vor. Aus der engen und ethischen Zusammenarbeit mit seinen Führungskräften und Mitarbeitenden bezieht er viel Kraft und Freude. Das motiviert ihn wiederum, die Zukunft seiner Branche aktiv weiterzugestalten. Er hat ehrgeizige Ziele und will das Unternehmen in Zukunft klimaneutral entwickeln. Weiterhin will er die Mitarbeitenden durch KI, Automatisierung und Robotereinsatz unterstützen. Für ihn gilt stets das Motto: Das Unmögliche möglich machen. Jürgen Urban hat seine Vision realisiert: von der One-Man-Show zum Marktführer seiner Branche in OWL. Dabei ist seine Familie die wichtigste Quelle seines Lebens und seiner Energie. Sie hat ihn immer unterstützt, wofür er sie sehr liebt, was ich äußerst sympathisch finde. Dieses,

wie ich finde, sehr inspirierende Buch gibt den Leserinnen und Lesern wertvolle Erkenntnisse und Denkanstöße, um das eigene Leben und Handeln positiv zu gestalten. Ich bin überzeugt, dass die beschriebenen Erfahrungen im großen Maße bereichernd sind und dazu motivieren, das eigene Potenzial voll auszuschöpfen. Ich wünsche Ihnen viel Freude und Staunen beim Lesen.

Prof. Dr. Gunther Olesch

Ehemaliger Geschäftsführer Phoenix Contact GmbH & Co. KG

Beirat der ADU Urban Service Gruppe

Der Kompass für Erfolg: Was wäre, wenn?

Ich habe mich immer schon gern am Meer aufgehalten. Das ständige Auf und Ab der Wellen, die Weite und der Wind strahlen eine tiefe Ruhe und Kraft aus. Besonders das Mittelmeer übt eine hohe Anziehungskraft auf mich aus: Die Sonne, das blaue Meer und die Natur sind Balsam für die Seele und geben mir immer wieder Kraft, zu mir und zu neuen Ideen zu finden. Oft habe ich in Kroatien die Boote beobachtet, die morgens aufs Meer fahren und abends in die Häfen zurückkehrten. Was, wenn ich einen ganz anderen Lebensweg eingeschlagen hätte und jeden Tag mit ihnen da draußen wäre, statt tagein, tagaus im Büro zu sitzen?

Wie bei mir beginnen bei vielen Menschen die Gedanken zu kreisen, wenn sie aus dem Hamsterrad ausbrechen und zum Durchatmen kommen. Viele fragen sich in diesen Momenten: Was wäre, wenn? Was wäre, wenn ich mich damals anders entschieden hätte? Was, wenn ich mehr Glück gehabt hätte? Was, wenn ich die richtigen Menschen kennengelernt hätte? Solche Gedankenspiele sind verständliche Fragen und kaum jemand wird sich davon befreien können, hin und wieder in sie abzutauchen und sich zu wünschen, man hätte sich im ein oder anderen Fall anders entschieden. Aber bringen uns diese Fragen wirklich weiter? Statt verpassten Chancen oder dem Schicksal nachzutruern, sollten wir uns auf unser eigenes Potenzial fokussieren. Auf das, was wir selbst in der Hand haben.

Darum habe ich mir vor langer Zeit am Meer eine ganz bestimmte Was-wäre-wenn-Frage gestellt: Was wäre, wenn sich unsere größten Hindernisse nur in unserem Kopf befänden? Schon vor fast 2000 Jahren hat der römische Kaiser und Philosoph Marc

Aurel diese lebensverändernde Frage beantwortet: »Das Glück deines Lebens hängt von der Beschaffenheit deiner Gedanken ab.« Und das gilt auch heute noch! Wenden wir den Blick nach innen, merken wir schnell, dass wir selbst dafür verantwortlich sind, wie erfolgreich oder wie glücklich wir uns fühlen. Nicht unsere Eltern, nicht unser Umfeld, nicht die gegenwärtige wirtschaftliche Lage des Landes und auch nicht das Schicksal entscheiden über unser Leben. Denn wie wir – als Unternehmer und als Mensch – mit all diesen äußeren Einflüssen umgehen, ob wir uns von den Wellen entmutigen oder motivieren lassen, liegt in uns.

Statt nur sehnsüchtig aufs Meer zu blicken und anderen dabei zuzusehen, wie sie ihrer Freiheit entgegensegeln, habe ich mich damals entschieden, meine Reise selbst zu bestimmen. Ich habe mich selbstständig gemacht und meine Vision von einem verantwortungsvollen Unternehmertum gelebt. Später habe ich übrigens auch meinen eigenen Bootsführerschein gemacht – und wurde mit ganz besonderen Momenten mit meiner Familie dafür belohnt. Noch heute erinnere ich mich gern daran, wie wir uns im Urlaub regelmäßig ein Boot gemietet haben und aufs Meer gefahren sind. Mein Einsatz hat sich gelohnt!

*»Wir können den Wind nicht ändern,
aber die Segel anders setzen.«*

Unbekannt

In diesem Buch möchte ich Ihnen mit meiner Geschichte zeigen, wie unsere Art zu denken unser Leben beeinflusst. Sich mit dem Mindset, also unserer Denkweise, unseren Überzeugungen und den damit verbundenen Glaubenssätzen, zu beschäftigen, kann unser ganzes Leben zum Positiven verändern. Denn sie sind unser Kompass. Ich habe es selbst erlebt: Die innere Haltung bestimmt das Handeln. Sind wir zum Beispiel überzeugt, dass andere Menschen uns im großen Ozean namens Leben vor allem schaden möchten, begegnen wir ihnen mit Misstrauen. Wir öffnen uns nicht und nehmen uns die Chance, von ihnen zu lernen, uns inspirieren zu lassen oder gemeinsam zu wachsen.

Manche glauben, sie seien geborene Pechvögel. Mit solch einem Mindset fehlt ihnen wahrscheinlich der Mut, die Segel auch mal hart gegen den Wind zu setzen und

Risiken einzugehen. Dann fehlt die Motivation, für ihren Erfolg mit aller Kraft zu kämpfen. Und das kann einen großen Unterschied machen, ob sie ein glückliches, erfolgreiches und selbstbestimmtes Leben führen – oder eben nicht.

Kein Segelschiff hat immer Rückenwind. Mal kommt eine Böe von der Seite, dann herrscht wieder Flaute und so manches Mal zieht ein Sturm auf, gegen den man sich als Kapitän oder Kapitänin stemmen muss. Um voranzukommen und nicht zu kentern, ist es dann essenziell, die Segel immer wieder neu zu setzen. Mein eigenes Mindset habe ich in meinem Leben häufig hinterfragt, immer wieder justiert und weiterentwickelt.

Es mag Unternehmer und Unternehmerinnen geben, die auf einem großen Dampfer aufwachsen. Vielleicht haben sie den Erfolg in die Wiege gelegt bekommen, vielleicht wurden sie in ein florierendes Unternehmen geboren, haben ein unterstützendes Netzwerk und die passenden Soft Skills vom Elternhaus geschenkt bekommen. Ich gehöre nicht dazu. Auf meiner Lebensreise werden Sie sehen, dass meine Kindheit und Jugend mich emotional sehr gefordert haben, dass ich immer wieder mit Gegenwind kämpfen musste, um erfolgreich zu werden und zu bleiben. Aber das ist kein Grund, um mich zu beschweren. Die persönlichen und beruflichen Stürme haben mich zu dem gemacht, der ich heute bin. Und nach über 60 Jahren kann ich sagen: zum Glück!

Denn gerade die fordernden Situationen des Lebens konfrontieren uns mit grundlegenden Fragen: Was ist mir wichtig? Wie gehe ich mit Rückschlägen um? Was bin ich bereit für Erfolg zu geben? Welche Rolle spielen Wegbegleiter und -begleiterinnen, die mich unterstützen, fördern und fordern – oder Menschen, die mir Knüppel zwischen die Beine werfen? Und welche Werte und Überzeugungen möchte ich selbst (vor-)leben?

Die Bereitschaft zur Selbstreflexion, also das eigene Denken, Fühlen und Handeln zu hinterfragen, führt dazu, dass wir uns weiterentwickeln und den eigenen Kurs bewusst einschlagen können. Wir können unser Leben und das vieler anderer zum Positiven transformieren. Dazu braucht es jedoch ein tiefes Verständnis von Schlüsselprinzipien. Welche das sind, erfahren Sie in den nächsten Kapiteln.

Um mich weiterzuentwickeln, habe ich immer wieder auch die Möglichkeit genutzt, mich mit entsprechender Literatur zu beschäftigen und Seminare, Vorträge und Veranstaltungen zu den Themen Mindset, Persönlichkeitsentwicklung und Leadership zu besuchen (Tipps dafür finden Sie in den Buchempfehlungen auf www.juergen-urban.de). Dabei habe ich erkannt, wie wichtig es ist, sich mit diesen

Themen regelmäßig zu beschäftigen, das Wissen in mein Unternehmen zu tragen und aktiv anzuwenden. Nachhaltige Fortschritte lassen sich durch gezielte Reflexion und regelmäßige Feedbackrunden am besten erzielen.

Über das Leben lernt man aber auch durch das Leben selbst. Dass ich über mich, meine Vision, meine Erfolgsprinzipien und mein Unternehmen jemals ein Buch verfasse, hätte ich mir nicht träumen lassen. Heute erfüllt es mich mit Stolz.



ERFOLGSFAKTOR NR. 1

Dein Mindset weist dir **den Weg.**

Mit diesem Buch möchte ich Ihnen einen Einblick in meine beruflichen und persönlichen Erfahrungen geben. Lassen Sie sich von meiner Geschichte inspirieren und nehmen Sie das, was für Sie wertvoll ist, mit auf Ihren eigenen Weg. Vielleicht werden Sie wie ich erkennen, dass Sie das Steuerrad eines erfüllten Lebens selbst in der Hand halten. Ich hoffe, dass meine Reise Sie ermutigt, Ihre eigenen Träume zu verfolgen und Ihre Ziele zu erreichen. Dabei möchte ich nicht belehren, sondern motivieren und inspirieren.

Ob beruflich oder privat: Wir können unser Leben selbst bestimmen – auf eine sinnvolle, gute Art und Weise. In unsicheren Zeiten, in Zeiten der Trauer und wenn wir kurz davor stehen zu verzweifeln, gibt uns genau das Kraft und Zuversicht: der Sinn, den wir unserem eigenen Leben geben. In meinem Fall habe ich diesen Sinn in meiner Aufgabe als verantwortungsvoller Unternehmer und zuverlässiger und achtsamer Weggefährte für andere Menschen gefunden.

Begleiten Sie mich bei diesem lohnenden Thema und schöpfen Sie Energie, Mut und Zuversicht aus meiner Reise und dem ADU-Spirit!

Meine Vision – der ADU-Spirit

Heute bin ich ein erfolgreicher Unternehmer, glücklicher Ehemann und Vater von zwei wunderbaren Kindern. Mein Unternehmen hat sich in den vergangenen 30 Jahren

von einer kleinen Handwerksfirma zu einem professionellen und modernen Dienstleistungskonzern entwickelt. Von der One-Man-Show bis zu mittlerweile 3000 Mitarbeitenden, zählt die *ADU Service Gruppe* aktuell zu einem der bedeutenden Player in der Branche des Gebäudemanagements. Dabei bieten wir nicht nur die klassische Gebäudereinigung an, sondern definieren uns als Full-Service-Anbieter. Professionelle Sicherheits- und Personaldienstleistungen gehören genauso zu unserem Portfolio wie komplexe Beratungen, individuelle Konzepte und andere industriennahe Dienstleistungen. Aber wie ist es mir gelungen, 3000 Menschen und über 1000 Kunden für mein Unternehmen zu begeistern? Wie, mich in einem stark umkämpften Markt als Qualitätsanbieter durchzusetzen?

Es macht mich besonders stolz, dass mein Team und ich auf Kundenbeziehungen zurückblicken können, von denen viele seit über 20 Jahren bestehen. Dass wir eine niedrige Fluktuationsrate haben und viele Mitarbeitende uns an Familienmitglieder und Freunde empfehlen, ist ein großes Kompliment. Das alles zeigt, dass wir mit unseren Dienstleistungen sowohl nach innen als auch nach außen für Menschen einen Mehrwert haben. Und das bereits seit drei Jahrzehnten. Kann man sich noch mehr wünschen?

Wahrscheinlich hatten alle erfolgreichen Unternehmer und Unternehmerinnen auf ihrem Weg auch Glück: Der Wind stand günstig, die Strömungen halfen mit, die Crew befand sich zur richtigen Zeit am richtigen Ort. In der Realität bedeutet das, sie haben eine Marktlücke gefunden, haben von einem Freund das Startkapital für ihre Idee bekommen oder einen guten Ratschlag erhalten. Doch Glück allein macht auf Dauer keinen Erfolg. Wir alle bekommen in unserem Leben immer wieder Chancen – ob wir sie wahrnehmen, liegt an uns. Denn viel wichtiger als glückliche Umstände ist der eigene Kompass.

Welchen Hafen, welches Ziel möchten Sie ansteuern, wenn Sie nicht einmal wissen, wie Ihr Ziel aussieht? Auch wenn eine Person so schnell rennt wie Usain Bolt¹, wird sie nie ankommen, wenn sie in die falsche Richtung läuft. Am Anfang jedes Erfolgs steht deshalb eine Vision. Die Vision davon, was Erfolg für Sie persönlich bedeutet und wer Sie sein möchten. Je konkreter und klarer Sie die Vorstellung fassen können, wohin Ihre Kompassnadel zeigt, desto deutlicher sehen Sie den Kurs vor sich.

¹Ehemaliger jamaikanischer Sprinter, der mit 9,58 Sekunden den Weltrekord auf 100 Meter hält. Er gewann acht olympische Goldmedaillen und wurde elfmal Weltmeister. Dabei hat er mehrmals in Folge sowohl beim 100-Meter-Sprint als auch bei 200 Metern olympisches Gold geholt.

Als ich mich 1993 hoch motiviert als Unternehmer auf den Weg machte, wollte ich neue Pfade in meiner Branche beschreiten. Von Beginn an waren mir die Werte Zuverlässigkeit, Transparenz und Menschlichkeit sehr wichtig – mit einer gesunden Unternehmensstruktur, glücklichen Mitarbeitenden und vor allem glücklichen Kunden. Ich setzte mir das Ziel, mit Menschen gemeinsam höhere und nachhaltige Qualitätsstandards in der Dienstleistungsbranche zu etablieren. Ich wollte eine Crew formen, in der Zusammenhalt und Leidenschaft zählen, in der man füreinander einsteht und in der sich jeder und jede individuell entfalten kann. Mein Team sollte sehr gut ausgebildet, motiviert sein und Freude daran haben, sich gemeinsam weiterzuentwickeln. Ich wusste: Dafür braucht es beste Rahmenbedingungen in Form einer kompetenten Führung und ein Umfeld, das modernstes Equipment zur Verfügung stellt. Eine Führungskultur auf Augenhöhe sollte die Basis für den Erfolg sein. Als Unternehmen wollte ich nicht nur Gewinn für mich selbst machen, ich wollte einen spürbaren Nutzen für die Gesellschaft schaffen. Kurz: das Leben der Menschen in der Dienstleistungsbranche langfristig und nachhaltig verbessern. Die Gründung meiner Firma ist für mich darum mehr als ein Geschäftsstart; für mich bedeutet sie heute den Beginn einer Bewegung, meiner Lebensaufgabe, den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen.

Was im Rückblick so harmonisch klingt, war in der Realität ein beständiges Auf und Ab. Private und berufliche Stürme oder Strömungen haben mich immer wieder abgetrieben und ein paarmal stand ich kurz davor zu kentern. Schon in meiner Jugend habe ich erlebt, was es bedeutet, wenn das Konto plötzlich leer ist und Existenzängste die Familie zu zerreißen drohen. Immer wieder musste ich hart für meine Ziele kämpfen, Rückschläge einstecken, mit Schicksalsschlägen umgehen und auch an mir selbst arbeiten. Ich bin mir sicher: Hätte ich mich nicht selbst immer wieder mit meinem eigenen Mindset beschäftigt, wäre mein Leben komplett anders verlaufen. Es gäbe nicht dieses Buch und auch nicht mein Unternehmen mit diesem für mich so besonderen Spirit.



ERFOLGSFAKTOR NR. 2

Um in die richtige Richtung zu segeln,
braucht man vor allem eines: ein Ziel.

Meine Werte – Erfolg ist keine Kurzstrecke

Kennen Sie Ihr Ziel, Ihre Vision? Ihre Lebensaufgabe? Gratuliere, dann ist der erste Schritt für den Erfolg getan. Aber Erfolg ist keine Kurzstrecke. Auf dem Weg dorthin werden wir immer wieder getestet, wie stark unser Mindset wirklich ist. Immer wieder bekommen wir Gelegenheiten, um uns und unsere Haltung zu beweisen. Erst in einem heftigen Sturm zeigt sich, wie gut unser Boot tatsächlich gebaut ist und wie viel die Crew auf dem Weg gelernt hat. Welchen Hürden, Schicksalsschlägen oder Angriffen können wir standhalten?

Meine berufliche Laufbahn war geprägt von zahlreichen Herausforderungen. Ich habe unglaublich schöne Erfahrungen gemacht, zum Beispiel wenn ich als Vertriebler einen großen Fisch an Land gezogen habe, aber auch schmerzhaftes Niederlagen und Selbstzweifel durchlebt, wenn ein Kentern drohte. Und manchmal – in ganz schwierigen Zeiten – habe ich meine Prinzipien infrage gestellt und ans Aufgeben gedacht. Doch der tiefe Glaube, etwas im Leben anderer Menschen nachhaltig verbessern zu können, hat mir am Ende die nötige Kraft gegeben weiterzumachen. Diese Erfahrungen haben mich geprägt und zu ständiger persönlicher Weiterentwicklung inspiriert.

Dabei habe ich die Erfahrung gemacht, je nachhaltiger und authentischer man seine Ziele verfolgt, desto eher werden sie wahr – und desto reicher wird das eigene Leben. Heute lese und höre ich immer wieder, dass der größte Traum für viele darin besteht, Millionär oder Millionärin zu werden. Geld ist nichts Verwerfliches. Danach zu streben und dafür hart zu arbeiten, ist legitim. Immerhin bringt Reichtum eine große Freiheit mit sich. Aber was kann man mit der Million anfangen, wenn Geld der einzige Wert, das einzige Ziel ist? Niemand wird allein durch die Zahl auf dem Konto glücklich. Und Geld ist vergänglich. Es ist nur so viel wert, wie wir ihm zumessen. Um auf der Langstrecke des Lebens erfolgreich zu sein, braucht es mehr als Zahlen. Es braucht Werte und Menschen, die diese Werte leben und vorleben.

»Ohne Grundsätze ist der Mensch wie ein Schiff ohne Steuer und Kompass, das von jedem Winde hin und her getrieben wird.«

Samuel Smiles

Die Umsetzung dieser Werte ist alles andere als ein Naturgesetz. In diesem Buch teile ich deshalb nicht nur die Geschichte meines Unternehmens, sondern auch die Prinzipien und Lehren, die ich auf diesem Weg gelernt habe – und wie sie immer wieder infrage gestellt wurden. Einem Kompass zu folgen, bedeutet nicht, Scheuklappen anzuhängen und nur geradeaus schauen zu müssen. Im Gegenteil: Ein Blick über den Tellerrand lohnt sich, denn Wege sind nie gerade.

Sowohl selbst als auch im Team Gedanken, Grundsätze und Entwicklungen zu hinterfragen und nach geeigneten Lösungen zu suchen, legt einen wichtigen Grundstein, um die eigenen Ziele zu erreichen. Fokussieren wir uns dabei auf Stärken und Chancen sowie auf ein vertrauensvolles, förderndes und wertschätzendes Miteinander, ist Erfolg auch über längere Zeit möglich und wahrscheinlich. Ob in Krisenzeiten oder im Alltagsgeschäft: Eine positive Grundeinstellung und Beharrlichkeit sind die wichtigsten Pfeiler, um sich langfristig auf dem Markt durchzusetzen. Ich spreche aus Erfahrung.

Zwei Glaubenssätze habe ich dabei nie aus dem Blick verloren:

1. DER MENSCH STEHT IM MITTELPUNKT.

Als Unternehmer verfolge ich den Grundsatz: Der Mensch steht im Mittelpunkt. Das bedeutet nicht nur, dass wir jeden Kunden und jede Kundin, jeden Mitarbeiter und jede Mitarbeiterin auf unserem Weg – unabhängig von Abschluss, Beruf, Herkunft etc. – als eigene Persönlichkeit mit Stärken wertschätzen sollten. Meine eigene Geschichte zeigt auch, dass Unternehmer dann besonders erfolgreich sind, wenn sie sich selbst als Mensch mit Werten ernst nehmen. Haltung und Vision spielen beim Aufbau und bei der Aufrechterhaltung eines Unternehmens eine mindestens so große Rolle wie Ehrgeiz oder Fachwissen. Für das Unternehmertum gilt dasselbe wie für fast alle Lebensbereiche: Vertrauen, Verlässlichkeit, Inspiration und Respekt sind die Grundpfeiler erfolgreicher Beziehungen.

2. ARBEITSZEIT IST LEBENSZEIT.

Jeder von uns verbringt einen bedeutenden Teil seines Lebens bei der Arbeit. Als Unternehmer bin ich allen Mitarbeitenden zu großem Dank verpflichtet, weil sie ihre wertvolle Lebenszeit unseren gemeinsamen Zielen widmen. Ein Unternehmen ist wie eine kleine Stadt: Alle Beschäftigten bringen unterschiedliche Ressourcen mit. Der Bäcker ist genauso wichtig wie die Supermarktverkäuferin, die Müllabfuhr, der Bürgermeister oder die Busfahrerin. Oder auf unsere Segeltour

übertragen: vom Smutje über den Maat bis zum Matrosen, der das Deck schrubbt: Sie alle sorgen dafür, dass das Schiff nicht untergeht und die Mannschaft weitersegeln kann. Daher bin ich fest davon überzeugt, dass jeder Mensch unabhängig von Position und Tätigkeit einen wichtigen Beitrag zum Erfolg des Ganzen leistet. Fragen Sie Ihre Kollegen und Kolleginnen oder Ihr Team einmal ergebnisoffen, was sie im Unternehmen anders machen würden, wie Prozesse optimiert werden könnten etc. Sie werden erstaunt sein, welche neuen Perspektiven Sie bekommen. Diesen ehrlichen Input bekommen Sie jedoch nur, wenn Sie Ihrem Umfeld mit Anerkennung, Respekt und Wertschätzung begegnen. Langfristig lohnt es sich immer, zuzuhören und in einem offenen und konstruktiven Dialog mit anderen zu bleiben. Zum Wohle des großen Ganzen.

Werte sind wie Fingerabdrücke: Wir hinterlassen sie an allem, was wir anfassen. In den nächsten Kapiteln werde ich Ihnen aus diesem Grund Schritt für Schritt zeigen, wie man eine werteorientierte Unternehmenskultur aufbaut, Menschen zu einer Idee inspiriert und Kunden begeistert. Dieses Buch möchte mehr sein als eine Unternehmensgeschichte. Es ist ein Aufruf, achtsamer miteinander umzugehen und das tägliche Miteinander nachhaltig zu verbessern.



ERFOLGSFAKTOR NR. 3

Werte sind wie **Fingerabdrücke** – wir hinterlassen sie an allem, was wir anfassen.

Meine Geschichte – eine Einladung

Die Welt ist stark im Wandel begriffen. Eine Herausforderung jagt die nächste und in weiten Teilen der Gesellschaft herrschen Verunsicherung und eine pessimistische Grundhaltung. Ich möchte Probleme nicht kleinreden. Auch ich mache mir Gedanken über das Erstarken menschenfeindlichen Gedankenguts, Arbeitskräftemangel, eine orientierungslos wirkende Politik und die überbordende Bürokratie in diesem Land. Doch statt in der Schwarzmalerei hängen zu bleiben, setze ich mich dafür ein,